

# Änderungen der Prüfungsordnung ab 1.1.2025

Abteilung B - Unterordnung

# FCI - BH/VT

Nach vollendeter Übung ist eine kurze Auflockerung erlaubt (der Hund darf sich ca. 1 m vom Hundeführer entfernen und wird wieder in die Grundstellung genommen)

Die Leinenführigkeit ist verkürzt, es entfallen die Rechts- und Linkswendungen.

Die Freifolge entfällt.

Die Entwicklung zu den Übungen „Absitzen“ und „Ablegen mit Herankommen“ erfolgt in der Freifolge.

Beim Ablegen unter Ablenkung entfernt sich der Hundeführer 10 Meter und steht in einem Winkel von 90 Grad zum Hund

# FCI - BH/VT

**Die im Verkehrsteil angeführten Übungen stellen eine Mindestanforderung dar. Die Mindestanforderungen können durch die Landesorganisationen (ÖKV) ausgeweitet werden.**

**Verpflichtend in Österreich:**

- Begegnung mit einer Personengruppe
- Begegnung mit einem Radfahrer (von hinten und vorne)
- Begegnung mit Jogger oder Inlinescater
- Begegnung mit anderen Hunden
- Begegnung mit einem Auto
- Begegnung mit einer Person mit Gehhilfe
- Begegnung mit Kinderwagen
- Kurzfristige Vereinsamung des Hundes

# FCI-IBGH 1

Die Leinenführigkeit ist unverändert laut Laufschemata.

Die Freifolge wird verkürzt (laut Laufschemata in der PO). Eine Gerade mit 50 Schritten, Kehrtwendung, Schrittwechsel – keine weiteren Wendungen.

Bei den Positionen Absitzen und Ablegen darf der Hundeführer beim Hund stehen bleiben, bis er die Position eingenommen hat.

# FCI-IBGH 1

Nach jeder beendeten Übung darf der Hund „aufgelockert“ werden, dabei die Grundstellung verlassen (ca. 1 m vom Hundeführer entfernen).

Nach maximal 5 Sekunden ist der Hund wieder in die Grundstellung zu nehmen und die Arbeit wird fortgesetzt.

# FCI-IBGH 1

Ablegen unter Ablenkung:

Die Entfernung zum Hund beträgt 10 Meter, der Hundeführer steht in einem Winkel von 90 Grad zum Hund.

Nach jeder abgeschlossenen Übung ist eine kurze Auflockerung erlaubt, der Hund darf sich ca. 1 Meter vom Hundeführer entfernen und wird für die nächste Übung wieder in Grundstellung genommen.

# FCI-IBGH 2

Die Leinenführigkeit wird entsprechend dem Laufschemata in der PO verkürzt. Eine Gerade, Kehrtwendung, Schrittwechsel, Kehrtwendung und Endgrundstellung. Keine Personengruppe in der Leinenführigkeit.

Bringübung: wird für alle Prüfungsstufen gesondert erklärt.

Ablegen unter Ablenkung: Entfernung zum Hund 20 Meter mit dem Rücken zum Hund

# FCI - IBGH 3

Änderung:

Ablegen unter Ablenkung: Der Hundeführer ist in einer Entfernung von 30 Meter außer Sicht des Hundes

# Bringen auf ebener Erde – alle Prüfungsstufen

Eine quadratische Fläche von 4 m Breite und 4 m Länge muss 8 m hinter der Startposition für die Übung beginnend markiert werden. Liegt es außerhalb der gekennzeichneten Fläche, legt ein Helfer (z.B. PL) auf RA das Bringholz in die Mitte des Quadrates. Vor dem Ablegen wird es einmal kurz nach oben gehalten. Dann entfernt sich die Hilfsperson aus dem Arbeitsbereich des Hundes (imaginäre Linie hinter der Startposition). Die Position der Hilfsperson legt der Leistungsrichter fest (neben dem Leistungsrichter).

Das Hörzeichen für Bringen darf erst nach der Freigabe durch den Leistungsrichter gegeben werden.

# Bringen über die Schrägwand – alle Prüfungsstufen (IBGH 140 cm – IGP 160 cm)

Eine rechteckige Fläche von 2 m Breite und 4 m Länge muss 6 m hinter der Schrägwand beginnend markiert werden. Aus einer geraden Grundstellung, mindestens 4 Meter von der Hürde entfernt, wirft der HF das Bringholz in dieses Rechteck. Liegt es außerhalb der gekennzeichneten Fläche, legt ein Helfer (z.B. PL) auf Richteranweisung das Bringholz in die Mitte des Rechtecks. Dann entfernt sich die Hilfsperson aus dem Arbeitsbereich des Hundes (imaginäre Linie hinter der Schrägwand). Die Position der Hilfsperson bestimmt der Leistungsrichter (neben dem Leistungsrichter).

# Bringen über die Hürde IGP 2 und IGP 3 Höhe 100 cm

Eine rechteckige Fläche von 2 m Breite und 4 m Länge muss 6 m hinter der Hürde beginnend markiert werden. Liegt es außerhalb der gekennzeichneten Fläche, legt ein Helfer (z.B. PL) auf RA das Bringholz in die Mitte des Rechtecks. Vor dem Ablegen wird es einmal kurz nach oben gehalten. Dann entfernt sich die Hilfsperson aus dem Arbeitsbereich des Hundes (imaginäre Linie hinter der Hürde). Die Position der Hilfsperson bestimmt der Leistungsrichter (neben dem Leistungsrichter).

# Erlaubte Hörzeichen bei Auslegung des Bringholzes

- 1 Hörzeichen für Sitzenbleiben ist erlaubt.
- 1 Zusatzhörzeichen – 1,5 Punkte
- 2 Zusatzhörzeichen – 2,5 Punkte
- Mehr als 2 Zusatzhörzeichen – Bewertung mit 0 Punkten

# Bewertung Apportieren

1. Wird der Hund geschickt, bevor das Bringholz im Viereck liegt, erfolgt die Bewertung maximal im „mangelhaft“ für die Gesamtübung
2. Wird der Hund geschickt oder wird die Übung begonnen (Frühstart des Hundes), wenn die Hilfsperson das Bringholz noch in der Hand hat, ist die Übung mit 0 Punkten zu bewerten.
3. Wird die Übung begonnen (Frühstart des Hundes), bevor der Leistungsrichter die Freigabe erteilt hat (Hilfsperson ist noch nicht in Position) erfolgt ein Abzug von bis zu 2 Punkten

# Bringen über die Hürde oder Schrägwand

1. Wird der Hund geschickt, bevor das Bringholz im Viereck liegt, erfolgt die Bewertung maximal im höchsten „mangelhaft“

2. Wird die Übung begonnen, wenn die Hilfsperson das Bringholz noch in der Hand hat, ist die Übung mit 0 Punkten zu bewerten.

3. Wird die Übung begonnen, bevor der Leistungsrichter die Freigabe erteilt hat (Hilfsperson ist noch nicht in Position) erfolgt die Bewertung maximal in der Note „gut“.

# FCI-IGP 1

Der Hund darf nach jeder beendeten Übung aufgelockert werden und darf die Grundstellung verlassen (frei bewegen im Umkreis von ca. 1 m um den Hundeführer) – bis zu ca. 5 Sekunden.

Bei den Positionen „Sitz“ und „Ablegen“ darf der Hundeführer beim Hund verweilen, bis der Hund die Position eingenommen hat. Beim Hinlegen ist keine Grundstellung möglich – lediglich ein Verweilen.

# FCI-IGP 1 – Hürde 100 cm

Das Bringen über die Hürde entfällt.

2 Sprünge, der Hundeführer hat einen Mindestabstand von 4 m für den Hinsprung – Abstand hinter der Hürde 5 m.

Die Grundstellung nach dem 1. Sprung ist die Grundstellung für den 2. Sprung (eine Übung)

# Zerstörung des Gerätes

Wird die Hürde beim Hinsprung umgeworfen, wird sie für den Rücksprung wieder aufgestellt.

Für das Umwerfen der Hürde erfolgt ein Pflichtabzug von 5 Punkten.

# Ablegen unter Ablenkung

- FCI-IGP 1                      10 m                      90 Grad zum Hund
- FCI-IGP 2                      20 m                      mit Rücken zum Hund
- FCI-IGP 3                      30 m                      außer Sicht